

Hans Müller
Berlin

An die
unten genannten Adressaten

Siehe auch: <http://delegitimation.de>

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
			21.04.2015

Staatsanwaltschaft Berlin Gst.: XXX z. Hd. Herr H. per Fax an 030/90143310
Generalstaatsanwaltschaft Berlin per Fax an 030/90152727
Polizeipräsident Berlin per Fax an 030/4664900099
BKA per Fax an 0611/5546999

Strafanzeige zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 (A) bei der Staatsanwaltschaft Berlin. Es besteht **Gefahr im Verzug**. Ich stelle vorsorglich **Strafantrag**.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, habe ich mir nicht vorstellen können, dass die angekündigten/angezeigten Experimente mit Menschen tatsächlich durchgeführt werden. Der erste Kontakt in dieser Sache wurde am 16.11.2012 zu den Strafverfolgungsbehörden hergestellt, der erste telefonische Kontakt zu beobachtenden Diensten am 22.5.2013 und die erste förmliche Anzeige am 9.8.2013 erstattet.

Das Nichteingreifen der Strafverfolgungsbehörden wurde und wird offenbar von den Durchführenden dieser Experimente als Genehmigung interpretiert. Andere Betroffene nehmen dieses Nichteingreifen wahr. Hier wird mit Gewaltmaßnahmen versucht, einen ungesetzlichen Zustand aufrechtzuerhalten und zugleich ihn zu verbergen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)
